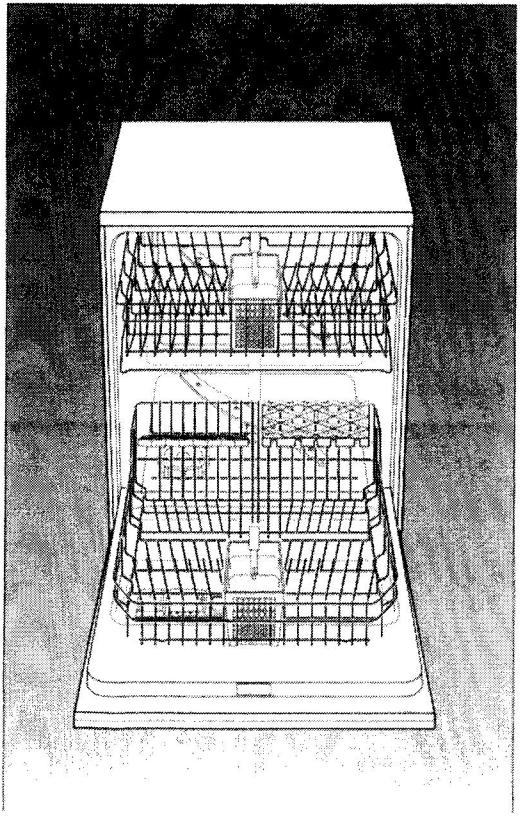
SIEMENS

Gebrauchsanweisung
Instructions for Use
Mode d'emploi
Gebruiksaanwijzing



5 600 032 097 (7902) E 26

DE Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 3
Gerät kennenlernen 4
Enthärtungsanlage 5
Spezialsalz einfüllen 6
Klarspüler einfüllen 7
Nicht geeignetes Geschirr .. 8
Geschirr einordnen 9
Reiniger 11
Programmübersicht 13
Geschirrspülen 14
Wartung und Pflege 16
Fehlersuche 18
Kundendienst rufen 21
Hinweise 21
Installation 23

GB Index

Safety information 25
Getting to know your dishwasher 26
Water softener 27
Filling the special salt container 28
Filling the rinse-aid container 29
Not suitable for the dishwasher 30
Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher 31
Detergents 34
Programme overview 36
Washing dishes 37
Care and maintenance 39
Fault finding 41
Customer Service 44
Other information 44
Installation 46

FR Sommaire

Consignes de sécurité 48
Présentation de l'appareil ... 49
Installation d'adoucissage .. 50
Remplissage du sel spécial . 51
Remplissage du liquide de rinçage 52
Vaisselle inadéquate 53
Classement de la vaisselle .. 54
Détergent 57
Tableau des programmes ... 59
Laver la vaisselle 60
Nettoyage et entretien 62
Détection des pannes 64
Appeler le service après-vente 67
Remarques 67
Installation 69

NL Inhoud

Veiligheidsvoorschriften 71
Kennismaking met het apparaat 72
Waterontharding sinstallatie . 73
Zout bijvullen 74
Vullen met glansspoelmiddel 75
Ongeschikt servies 76
Serviesgoed sorteren 77
Afwasmiddelen 80
Programma-overzicht 82
Afwassen 83
Schoonmaken en onderhoud 85
Opsporing van storingen ... 87
Inschakelen van de Servicedienst 90
Attentie 90
Installatie 92

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluß nach der Installations– und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muß der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, daß das Erdungssystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Benutzen Sie zum Anschluß niemals Verlängerungskabel.
- Bei einigen Modellen:
  Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlußleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bauen Sie Unterbau– oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muß der Stecker frei zugänglich sein.

Im täglichen Betrieb

- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, daß Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Kindersicherung *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag.

[40] Kindersicherung einschalten
(Türöffner [6])

[41] Tür öffnen mit eingeschalteter Kindersicherung

[42] Kindersicherung ausschalten

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muß das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluß unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Gerät kennenlernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

[1] Hauptschalter
[2] Zeitvorwahl
[3] Ziffernanzeige/ Programmablaufanzeige
[4] Salznachfüllanzeige
[5] Klarspülernachfüllanzeige
[6] Türöffner
[7] Taste Einweichen *
[8] Taste Zeitverkürzung *
[9] Programmtasten

* bei einigen Modellen

Geräteinnenraum

[20] Oberer Geschirrkorb mit Etagere
[21] Zusätzlicher Besteckkorb für den Oberkorb *
[22] Oberer Sprüharm
[23] Unterer Sprüharm
[24] Vorratsbehälter für Spezialsalz mit Nachfüllanzeige *
[25] Siebe
[26] Besteckkorb
[27] Unterer Geschirrkorb
[28] Verschlußriegel
[29] Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
[30] Reinigerkammer
[31] Typenschild

* bei einigen Modellen

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Salz
- Reiniger
- Klarspüler

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.
Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muß für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.
Dies geschieht mit Hilfe von Spezialsalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.
Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

- Härtewert Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärtetabelle entnehmen.

Wasserhärtetabelle

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0 - 6	0 - 4	0 -0,6	0
4 - 6	7 -11	5 - 8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-12	9 -11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-29	16-20	2,2-2,9	4
17-21	30-37	21-26	3,0-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Programmtaste [B] gedrückt halten und [1] Hauptschalter einschalten, dann Tasten loslassen.
  Die Leuchtanzeige der Taste [B] und in der Ziffernanzeige der werkseitig eingestellte Einstellwert 4 blinken.

  Um die Einstellung zu verändern: Programmtaste [B] drücken.

  Mit jedem Drücken der Taste erhöht sich der Einstellwert um eine Stufe; ist der Wert 7 erreicht, springt die Anzeige wieder auf 0 .
- Hauptschalter [1] ausschalten. Der eingestellte Wert ist im Gerät gespeichert.

Für das Regenerieren der Enthärtungsanlage werden ca. 4 Liter Wasser benötigt. Der Wasserverbrauch pro Spülgang erhöht sich dadurch je nach Wasserhärteeinstellung um 0 bis maximal 4 Liter.

Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

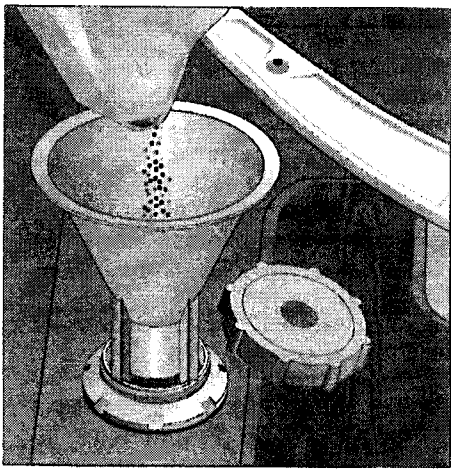
Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.
Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.
Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluß des Vorratsbehälters [24] .

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

Setzen Sie den beigelegten Trichter in die Einfüllöffnung ein.

Füllen Sie dann soviel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen wird Wasser verdrängt und läuft ab. Das Salznachfüllen sollte deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, daß die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.

Hinweis

Bei dem Einstellwert 0 muß kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird, die Salzanzeige ist abgeschaltet. Bei den Einstellwerten 1 bis 7 muß Salz eingefüllt werden.

Warnung

Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

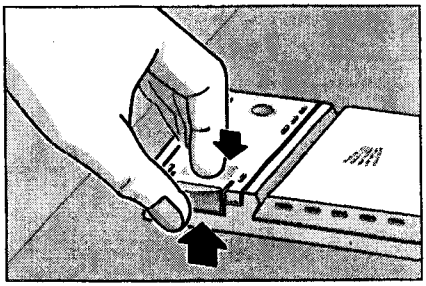
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet.

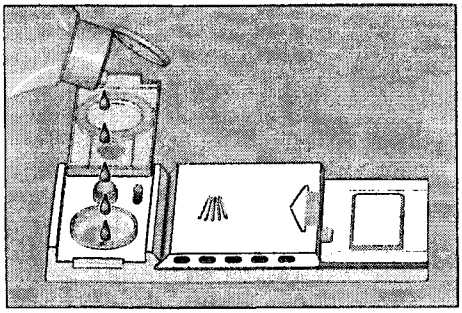
Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler [29] aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Markierung ◆ auf dem Klarspülerdeckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche ▲ an.



- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet.



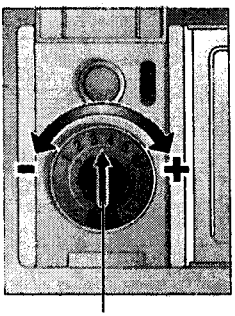
Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 3,5 gestellt.

Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung –) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung +) auf dem Geschirr zurückbleiben.

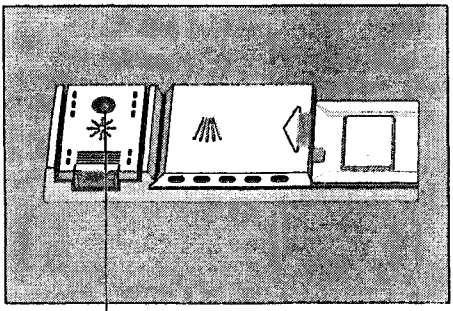


29

Klarspülerregler

Klarspülernachfüllanzeige

Solange die Klarspülernachfüllanzeige in der Blende [5] oder an der Zugabe [29] dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülernachfüllanzeige

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck– und Geschirrteile aus Holz. Sie laugen aus [illegible] unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer– und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium– und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblassen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden. Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.

Hinweis

Geschirrteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler.

Glas– und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur und Programmdauer der Geschirrspülmaschine.

Empfehlung:

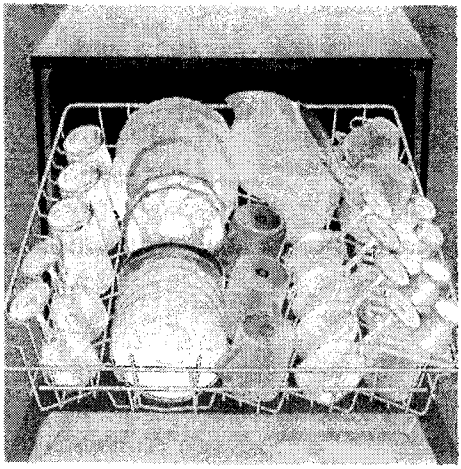
- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst geringer Temperatur und kurzer Programmdauer wählen.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Geschirr einordnen

Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.
Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.
Geschirr so einräumen, daß

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.

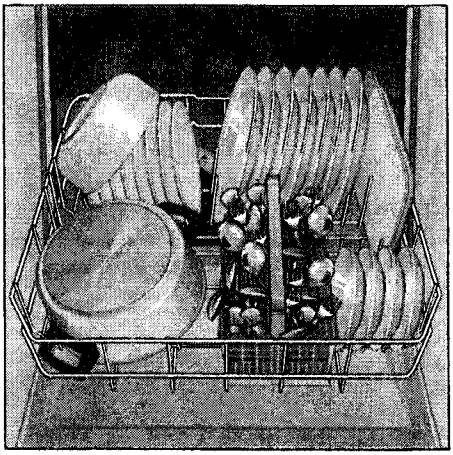


Tassen und Gläser

Oberer Geschirrkorb [20]

Töpfe

Unterer Geschirrkorb [27]



Besteck

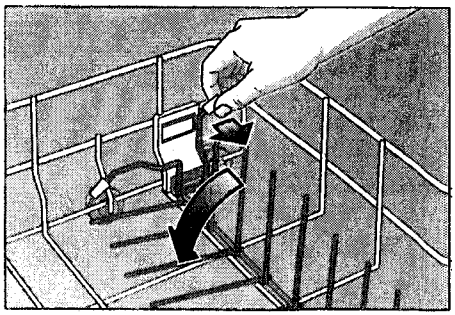
Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Eßfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich)

Klappstacheln *

* bei einigen Modellen

Die Stacheln sind umklappbar, zum besseren Einordnen von Töpfen und Schüsseln.



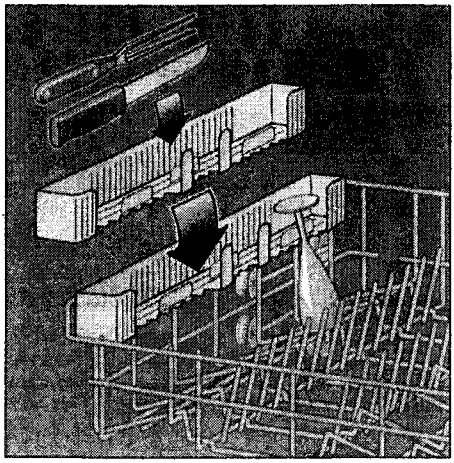
Backblechsprühkopf *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag. Große Bleche oder Gitter können Sie mit Hilfe des Backblechsprühkopfes reinigen. Entnehmen Sie hierzu den Oberkorb und setzen Sie den Sprühkopf wie in der Zeichnung dargestellt ein. Damit der Sprühstrahl alle Teile erreichen kann ordnen Sie die Bleche bitte wie abgebildet ein (max. 4 Backbleche und 2 Gitter).

Messeretagere *

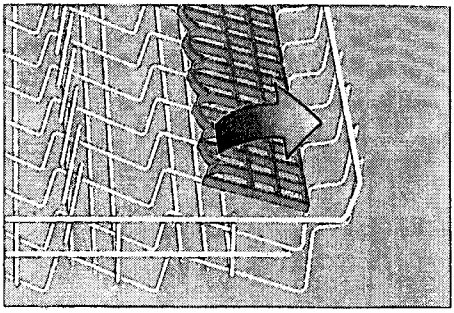
* bei einigen Modellen



Die Etagere *

* bei einigen Modellen

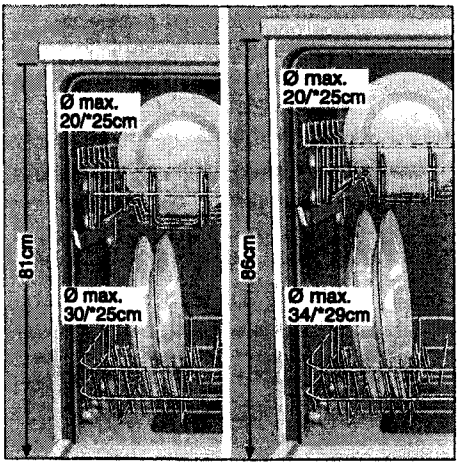
Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere (nicht gegen Geschirr) anlehnen.



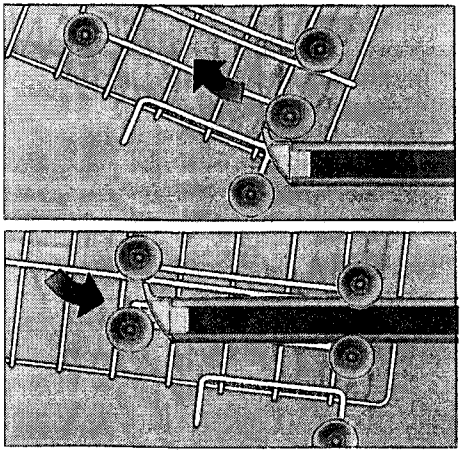
Lange Teile, Vorlege– und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etagere Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etagere können Sie nach Belieben ein– und ausschwenken.

Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen



Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen oder den unteren Rollen benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu erhalten.



Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihren Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel !).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

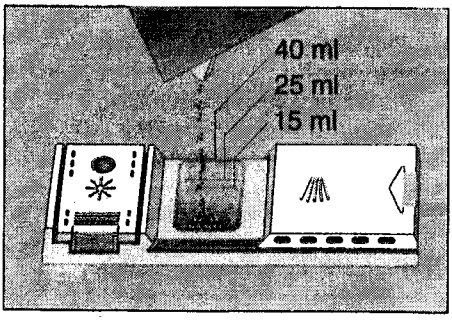
- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes, oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern.

Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen.
Die Kammer faßt bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Vollgefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlußriegel um sie zu öffnen.

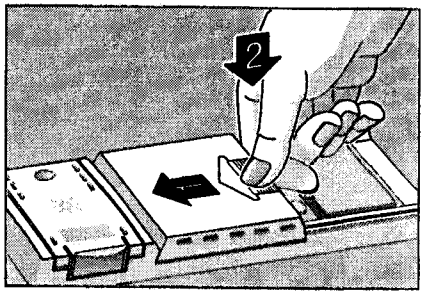
Reiniger einfüllen

- Reiniger in die Kammer [30] einfüllen.
  Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.
  Beim "Intensiv"–Programm zusätzlich ca 10 – 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.

Spartip

Wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

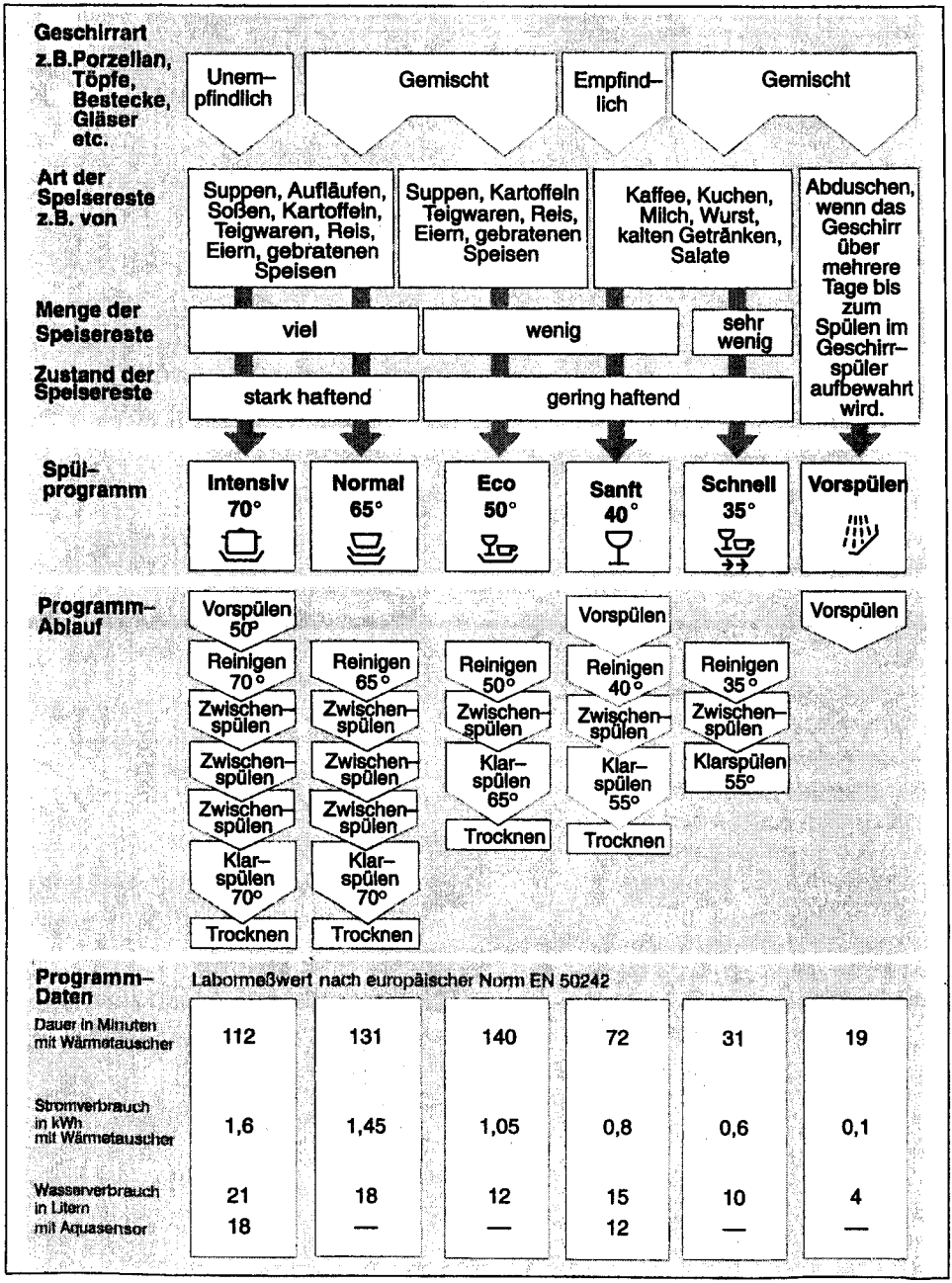
- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so daß der Verschluß hörbar einrastet.



- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung wo Sie die TABS plazieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer, usw.).
  Achten Sie darauf, daß auch bei der Verwendung von TABS der Reinigerdeckel geschlossen ist.

Programmübersicht

In dieser Übersicht ist die max. mögliche Programmanzahl dargestellt. Die entsprechenden Programme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte Ihrer Bedienblende.



Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdaten finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:
Für gemischtes Geschirr mit vielen aber gering haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm 'Normal 65°' .

Spartip

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdaten

Die angegebenen Programmdaten beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulauftemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten.

Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 4 bezogen.

Aquasensor

Der Aquasensor ist eine optische Meßeinrichtung, mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Durch eine Lichtschranke kann die Verschmutzung des Wassers durch gelöste Speisereste wie z.B. Ei, Fett, und Haferflocken erkannt werden.

Der Einsatz des Aqua–Sensors erfolgt in allen Programmen, die ein Vorspülen enthalten. Ist am Ende des Vorspülens das Spülwasser noch "sauber", so wird dieses Spülwasser zum anschließenden Reinigen weiter verwendet. Ist die Verschmutzung stärker, wird es abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Auf diese Weise wird der Wasserverbrauch bei "geringerer" Verschmutzung des Geschirrs um ca. 4 Liter gesenkt.

Gerät einschalten

- Hauptschalter [1] einschalten.
  Die Anzeigen des zuletzt gewählten Programmes leuchten auf.
  Dieses Programm läuft ab, wenn nicht eine andere Programmtaste [9] gedrückt wird.
- In der Ziffernanzeige [3] erscheint die voraussichtliche Programmdauer.
- Der Programmablauf startet automatisch.

Programmende

Das Programm ist beendet, wenn in der Ziffernanzeige [3] der Wert [0] erscheint.

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter [1] ausschalten.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aquastop).
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter [1] ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt. Das Programm bleibt gespeichert.
- Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.
  Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen Hauptschalter wieder einschalten.

Zeitvorwahl *

* bei einigen Modellen

Sie können den Programmstart in Stundenschritten bis zu 24 Stunden verzögern.

- Gerät einschalten.
- Sofort die Taste Zeitvorwahl [2] drücken. Die Ziffernanzeige [3] springt auf 1 .
- Taste Zeitvorwahl sooft drücken, bis die angezeigte Zeit Ihren Wünschen entspricht.
- Zum Löschen der Zeitvorwahl drücken Sie die Tasté Zeitvorwahl sooft, bis in der Ziffernanzeige 0 erscheint.

  Bis zum Start können Sie Ihre Programmwahl beliebig ändern.

Einweichen

Das Zusatzprogramm Einweichen läuft vor dem Hauptprogramm ab. In diesem Zusatzprogramm kann im **Unterkorb** Kochgeschirr z.B. Töpfe, Schüsseln usw. eingeweicht und vorgespült werden. Wenn ein Einweichen gewünscht wird muß es vor dem Programmstart durch Drücken der Taste "Einweichen" [7] zugewählt werden. Zu empfehlen ist die Zugabe von ca. 5g Reiniger auf die Tür.

Zeitverkürzung

Durch das Drücken der Taste "Zeitverkürzung" [8] werden die Trocknungsphase und die Waschzeiten verkürzt. Die Spül– und Trocknungsleistung wird durch die Zeitverkürzung **gemindert**.

Restlaufanzeige

Die Restlaufanzeige ist selbstlernend. Zum Programmbeginn zeigt sie die voraussichtliche Programmdauer an. Dieser Wert richtet sich nach der Programmdauer des vorangegangenen Programms bzw. bei der erstmaligen Benutzung, nach der Programmdauer des Programms bei der Prüfung im Herstellerwerk. Während des Programmablaufes wird der Zeitraum bis zum Programmende angezeigt. Dabei wird der Wert der Restzeit nach der Wasserzulauftemperatur und der Geschirrmenge korrigiert.

Wenn das Programm länger als 99 Min. dauert, erscheint 2H in der Ziffernanzeige.

Intensivtrocknung

Durch Aktivieren der Funktion "Intensivtrocknung" erhalten Sie durch eine höhere Temperatur im Klarspülen noch bessere Trocknungsergebnisse.

- Programmtaste [A] gedrückt halten und Hauptschalter [1] einschalten.
- Beide Tasten loslassen. Die Ziffernanzeige [3] blinkt I (ein) oder 0 (aus).
- Um die Einstellung zu ändern Programmtaste [A] drücken.
- Hauptschalter [1] ausschalten; Die Einstellung bleibt gespeichert.

Programm abbrechen (Reset)

- Nur bei eingeschaltenem Hauptschalter: Programmtasten [A] und [C] gleichzeitig ca. 3 Sek. drücken. Die Ziffernanzeige zeigt 0 .
- Der Programmablauf dauert ca. 1 Min.
- Den Hauptschalter [1] nach dem Ablauf ausschalten.
- Reinigerkammer [30] schließen.

Für einen Neustart Hauptschalter [1] wieder einschalten und gewünschtes Programm wählen.

Programmwechsel

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, ist innerhalb von 2 Min. ein Programmwechsel möglich.

Sollte danach ein Programmwechsel notwendig sein, werden bereits angefangene Programmabschnitte (z.B. Reinigen) zu Ende geführt.

Die neue angezeigte Restzeit setzt sich aus der Restzeit des vorangegangenen Programmabschnittes und der Restzeit des neu gewählten Programmes zusammen.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen. Finden sich solche Ablagerungen dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige [4]. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

Klarspüler

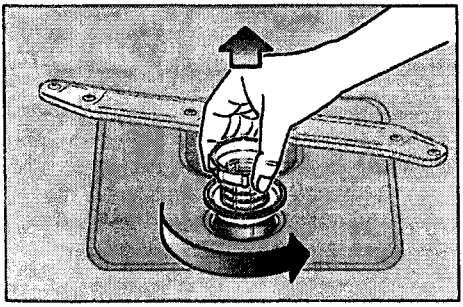
Kontrollieren Sie die Klarspüler–Nachfüllanzeige in der Blende [5] bzw. den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter [29]. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

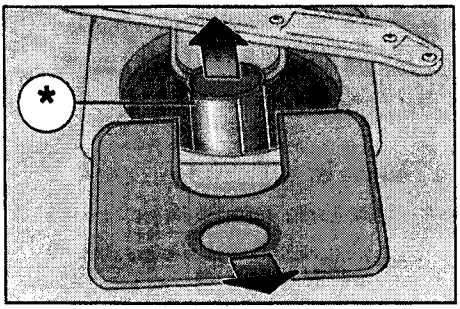
Siebe

Die Siebe [25] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

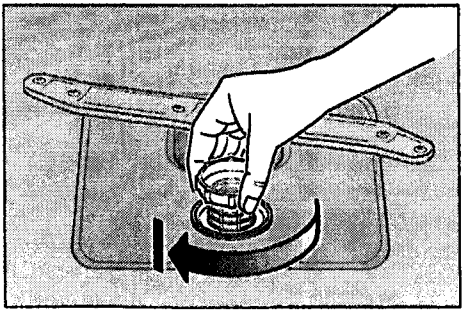
Das Siebsystem besteht aus einem Siebzylinder, einem flachen Feinsieb und je nach Gerätetyp zusätzlich aus einem Microsieb (*).

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Nach dem Losdrehen des Siebzylinders können Sie das Siebsystem herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.





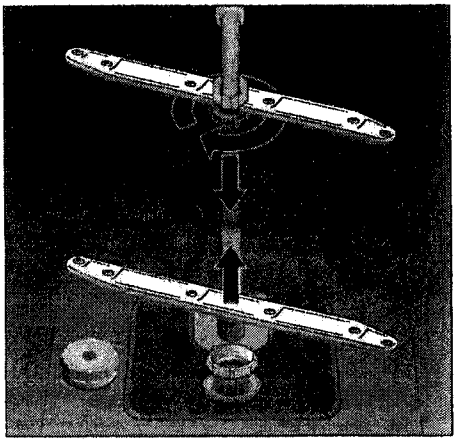
– Zum Zusammenbau:
Siebsystem einsetzen und mit dem Siebzylinder festschrauben.



Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [22] und [23] blockieren.

– Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
– Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [23] nach oben abziehen.
– Oberen Sprüharm [22] abschrauben.
– Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
– Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.

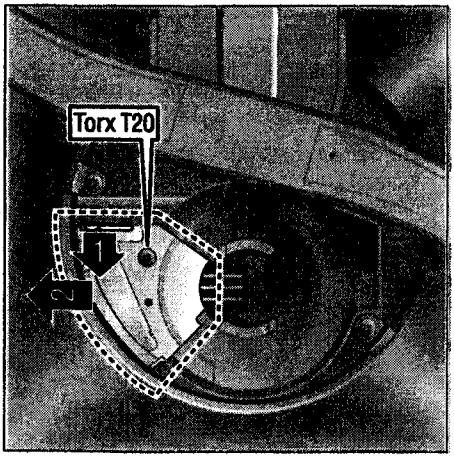


Sprüharme

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe [25] ausbauen.
- Schraube an der Abdeckung lösen (Torx T 20) und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und festschrauben.
- Siebe wieder einsetzen und verschrauben.



Fehlersuche

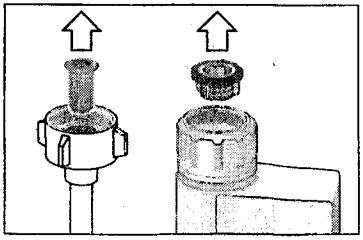
Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne daß Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, daß die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an**
  - Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
  - Gerätestecker nicht eingesteckt.
  - Gerätetür nicht richtig geschlossen.
  - Wasserhahn nicht geöffnet.
  - Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft.
    Das Sieb befindet sich am Anschluß des Aquastop bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran:
Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

... am Gerät

- **unterer Sprüharm dreht sich schwer**
  - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen**
  - Dosierbehälter überfüllt
  - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrollampen gehen nach dem Spülen nicht aus**
  - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter**
  - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen**
  - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
  - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
  - Siebe sind verstopft.
  - Das Programm ist noch nicht beendet. Programmende abwarten (Ziffernanzeige zeigt 0).
  - Funktion "Reset" ausführen

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
  - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.
- **Gerät bleibt während des Spülens stehen**
  - Stromzufuhr unterbrochen.
  - Wasserzulauf unterbrochen.
- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**
  - Sprüharm schlägt an Geschirrteile.
- **Klapperndes Geräusch beim Spülen**
  - Geschirrteile nicht richtig eingeordnet.
- **Schlagendes Geräusch der Füllventile**
  - Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.

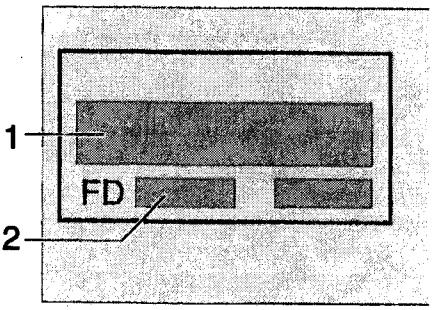
... am Geschirr

- **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben**
  - Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
  - Der Geschirrkorb war überfüllt.
  - Die Geschirrteile sind aneinander gelegen.
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
  - Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrteil im Wege stand.
  - Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
  - Siebe sind verstopft.
  - Siebe falsch eingesetzt.
  - Abwasserpumpe blockiert.

- **Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen**
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.
- **Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig**
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Klarspülermenge zu gering eingestellt.
  - Trotz hoher Wasserhärte kein Spezialsalz eingefüllt.
  - Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
  - Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zugedreht.
  - Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.
- **Geschirr wird nicht trocken**
  - Programm ohne Trocknung gewählt.
  - Klarspülmenge zu niedrig eingestellt.
  - Geschirr zu früh ausgeräumt.
- **Gläser bekommen stumpfes Aussehen**
  - Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.
- **Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt**
  - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
  - Zu geringe Spültemperatur gewählt.
- **Rostspuren am Besteck**
  - Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
  - Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
    - Deckel des Salzbehälters nicht fest zugedreht.
    - Beim Salznachfüllen zuviel Salz verschüttet.
- **Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen**
  - Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
  - Gläser nicht spülmaschinenbeständig.
- **Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen**
  - Klarspülerzugabemenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst–Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD–Nummer (2) an, die sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.
Türverschluß zerstören. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Hinweise für Vergleichsprüfungen nach EN 50242

Einordnung nach Normvorgabe,
Einordnungsbeispiel: siehe Bilder A und B
Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke
Vergleichsprogramm: Eco
Klarspülereinstellung: zwischen 3 und 4
Referenzreiniger: 30 g
Intensivtrocknung: ▯ (aus)

Bei höhenverstellbarem Oberkorb muß der Oberkorb in die obere Stellung eingesetzt werden.

Bei Abweichungen von den Vergleichsprüfungen nach EN 50242, z.B. Anschmutzungen, Geschirr– und Besteckart usw., ist vor Testbeginn mit dem Gerätehersteller Kontakt aufzunehmen.

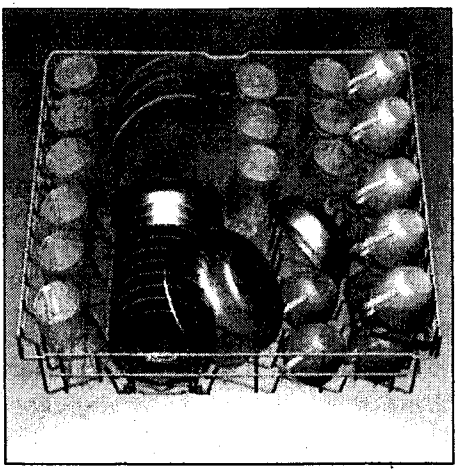


Bild A

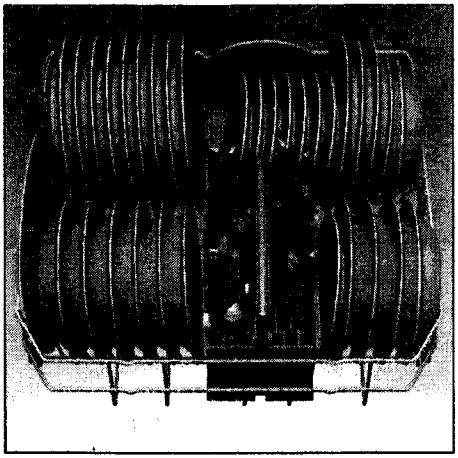


Bild B

Allgemeines

- Unterbau– und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden z.B. Verschraubungen an der Wand oder Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz–Ausführung: Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz– oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muß der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluß sowie die elektrischen Anschlußwerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisungen festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:
- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluß
- Frischwasseranschluß
- Elektrischer Anschluß

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagerecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluß

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Frischwasseranschluß

Frischwasseranschluß entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; Bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen. Erforderliche Absicherung siehe Typenschild.
Die Steckdose muß nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.
Veränderungen am Anschluß dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei Verlängerung des Anschlußkabels nicht den Stecker abschneiden. Das Kabel kann in der Anschlußdose auf der Rückseite des Gerätes gewechselt werden.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom–Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als erstes vom Strom–Netz.
Netzstecker ziehen.
Wasserzulauf abdrehen.
Abwasser– und Frischwasseranschluß lösen.
Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden Sockelbrett demontieren.
Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
- Das Gerät muß durch folgende Schritte entleert werden:
  - Wasserhahn öffnen
  - Hauptschalter einschalten.
  - Programm [B] wählen. In der Ziffernanzeige erscheint die Programmdauer in Minuten.
  - Warten, bis ca. 4 Minuten abgelaufen sind.
  - Programm durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [A] und [C] beenden.
  - Die Zeitanzeige geht auf 0 .
  - Nach einer weiteren Minute das Gerät ausschalten.
  - Wasserhahn schließen

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muß das Gerät vollständig entleert werden (siehe Transport).

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Safety information

At time of delivery

- Check packaging and dishwasher immediately for signs of transport damage. If the appliance is damaged, do not put it into use but contact your supplier without delay.
- Please dispose of packaging materials properly.

During installation

- Site the dishwasher and connect it up in accordance with the installation instructions.
- The dishwasher must not be connected to the electricity supply while installation is being carried out.
- Ensure that the domestic wiring is properly earthed.
- The mains electricity supply must conform to the details shown on the dishwasher nameplate.
- Do not connect the dishwasher to the electricity supply via an extension cable.
- Not on all models:
  The plastic housing on the water input contains an electrically operated valve. The connecting wires are inside the inlet hose. Do not cut through this hose and do not immerse the plastic housing in water.
- Built-under and built-in appliances should always be installed under a continuous work surface which is attached to the adjacent cupboards, in order to ensure that the appliance is entirely stable.
- After the appliance has been installed, the mains plug should still be easily accessible.

During normal use

- Use the dishwasher solely in a domestic environment and for its designated purpose: washing household tableware and other utensils.
- Do not place any heavy objects or stand on the door when it is open. The appliance could tip forward.
- The water inside the dishwasher is not suitable for drinking.
- Do not use solvents of any kind inside your dishwasher. They could cause an explosion.
- Open the door very carefully if the dishwasher is operating. There is a risk of water squirting out.

If your family includes children

- Do not permit small children to play with or operate the dishwasher.
- Keep children away from detergents and rinse-aids.
- Keep small children away from the open door of the dishwasher. There could still be some detergent left inside.

Child lock *

* on applicable models

Please refer to the drawings enclosed in the envelope

40 Engaging the child lock
(Door handle 6)

41 Opening the door with the child lock engaged

42 Disengaging the child lock

If a fault occurs

- Repairs or other work on the dishwasher should only be carried out by a qualified specialist.
- The dishwasher must be disconnected from the electricity supply before any repairs or other work are started. Pull the mains plug out of the wall socket or switch off at the fuse box. Grasp the plug to remove it from the socket; do not tug on the cable. Turn the water off at the tap.

When disposing of old appliances

- Appliances that have reached the end of their service life should be rendered inoperable in order to exclude the possibility of subsequent accidents. Pull the mains plug out of the wall socket, cut through the connecting cable and disable the door lock.
- Take the appliance to a designated waste disposal centre.

Getting to know your dishwasher

Illustrations of the control panel and the interior of the dishwasher are shown on the rear fold-out cover of this manual. Fold this page out before you read the manual.

Control panel

[1] Main switch
[2] Timer programming
[3] Numerical display/ programme progress indicator
[4] LOW SALT indicator
[5] LOW RINSE-AID indicator
[6] Door handle
[7] Pre-Soak button*
[8] "Quick" button*
[9] Programme buttons

* on applicable models

Appliance interior

[20] Upper basket with 2-tiered cup rack
[21] Additional cutlery basket for the top basket *
[22] Upper spray arm
[23] Lower spray arm
[24] Container for special salt with level indicator *
[25] Filters
[26] Cutlery basket
[27] Lower basket
[28] Locking mechanism
[29] Container for rinse-aid, with level indicator
[30] Detergent compartment
[31] Nameplate

* not on all models

You will need to purchase the following before using the dishwasher for the first time:

- special salt for use in dishwashers
- detergent
- rinse-aid

Water softener

In order to rinse dishes and glasses satisfactorily, the dishwasher requires soft water, i.e. containing little or no lime, otherwise water stains will be left behind on crockery and glasses, etc.
If the tap water exceeds a certain level of hardness, it must be softened, i.e. decalcified, so that it can be used in the dishwasher.
This is achieved by adding a special salt to the water softener inside the dishwasher.
The water softener, that is the required amount of salt, is set up according to how hard the tap water is.

Setting up the water softener

- Determine the level of hardness of your tap water. Your local water company or service agent can help you with this.
- Identify setting from the following water hardness table.

Water hardness table

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0 - 6	0 - 4	0 -0,6	0
4 - 6	7 -11	5 - 8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-12	9 -11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-29	16-20	2,2-2,9	4
17-21	30-37	21-26	3,0-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Press and hold the [B] programme button, and set the main switch [1] to ON, before releasing the programme button again.
  The indicator lamp for the [B] button flashes, as does the figure 4 in the numerical display. The latter represents the value that was pre-set in the factory.

  To change the setting:
  Press the [B] programme button [9].

  Every time the button is pressed, the figure increases by one. After reaching 7, the display starts at 0 again.
- Set the main switch [1] to OFF. The new setting is stored in the appliance's memory.

Approx. 4 litres of water are required for regenerating the water softening system. The overall water consumption per load can therefore be increased by between 0 and a maximum of 4 litres according to the water hardness setting.

Filling the special salt container

How the salt works

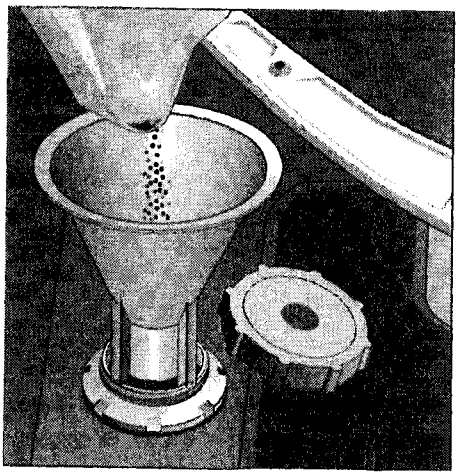
While washing is taking place, salt is automatically rinsed out of the salt container into the water softener where it dissolves the lime in the water.
The dissolved lime is pumped out of the dishwasher. The water softening system is then ready for the next load.
This process of regeneration can only function when the salt is dissolved in water.

Unscrew the lid on the salt container [24].

Before you use the dishwasher for the first time, pour approx. 1 litre of water into the salt container.

Place the funnel supplied with the dishwasher in the filler hole.

Tip in enough salt to fill the container to the top (maximum of 1.5 kg). As you tip in salt, some of the water is displaced and drains away. When you have done this, clean off any remnants of salt from the area round the neck of the container. Screw the lid back onto the container, ensuring that it is not cross-threaded.



The LOW SALT indicator [4] on the front panel will light up initially but will extinguish again after a short period when the salt solution has become sufficiently concentrated.

Note

When the control is set to 0, it is not necessary to fill up with salt as none will be consumed while the dishwasher is operating. The LOW SALT indicator is switched off. If the control is set between I and 7, then salt must be added to the dispenser.

Warning!

Do not pour detergent into the container for special salt. This would destroy the water softener.

LOW SALT indicator

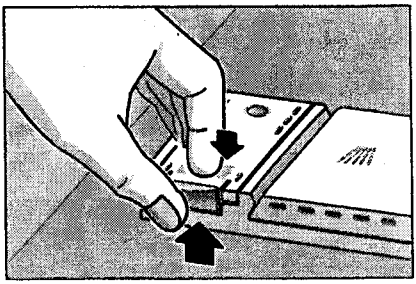
Add more salt as soon as the LOW SALT indicator [4] on the front panel lights up.

Filling the rinse-aid container

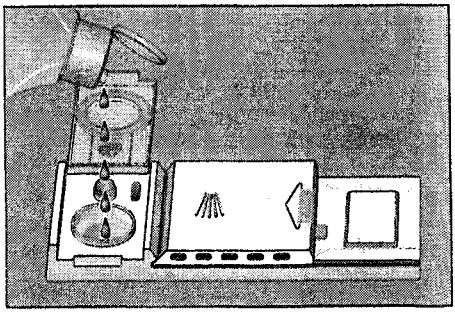
The purpose of a rinse-aid is to prevent the formation of water marks on tableware and utensils, and to ensure that glasses are clean and sparkling. The rinse-aid is consumed during the washing process.

- Fold back the lid on the rinse-aid container [29].

  To open the lid, press the mark ▼ on the rinse-aid lid and simultaneously lift the lid off the lug ▲.



- Pour the rinse-aid into the filler hole until the level indicator turns dark.
- Close the lid, ensuring that you hear it snap closed.



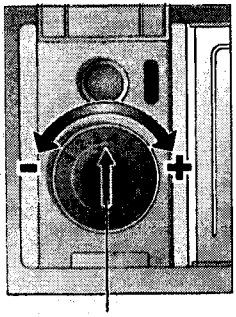
Important

Use only rinse-aids intended for use in domestic dishwashers.

Adjusting the amount of rinse-aid

The amount of rinse-aid added to the water can be varied by adjusting the stepless control. The rinse-aid control has been set to "3.5" in the factory.

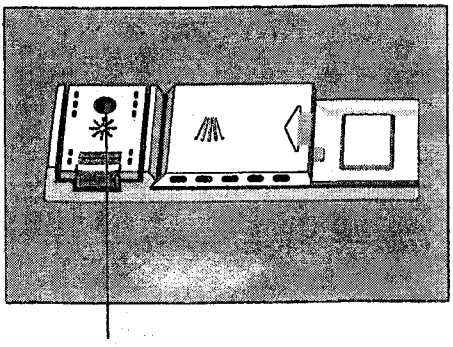
Do not alter the setting of the rinse-aid control unless streaks (turn knob towards "–") or water marks (turn knob towards "+") are left on the dishes.



rinse–aid control

Low rinse-aid indicator

As long as the rinse-aid refill indicator on the panel [5] or dispenser [29] has not illuminated, there is sufficient rinse-aid in the dishwasher.



LOW RINSE-AID indicator

Not suitable for the dishwasher

What you should not put into the dishwasher:

Cutlery and tableware manufactured in whole or part from wood. They become faded and unsightly in appearance. Furthermore, the adhesives that are used are not suitable for the temperatures that occur inside the dishwasher. Delicate decorative glassware and vases, special antique or irreplaceable china. The decorative patterns on such items will not be dishwasher-proof.

Plastic objects that are not resistant to hot water, copper and pewter utensils are also not suitable. Decorative patterns printed or painted onto the surface of crockery, glasses, etc., aluminium and silver items tend to become discoloured or faded if washed in the dishwasher. Some types of glass can become opaque in appearance after they have been washed many times in a dishwasher. Highly absorbent materials, such as sponges and towels, should never be placed in the dishwater.

Our recommendation:

In future, only purchase table or kitchenware that has been confirmed as being dishwasher-proof.

Important

Dishes or cutlery that have been soiled by tobacco ash, wax, lubricating grease or paint, should not be put in the dishwasher.

Damage to glassware and other dishes

Possible causes:

- type of glass or manufacturing process
- chemical composition of detergent
- water temperature and duration of dishwasher programme.

Suggested remedy:

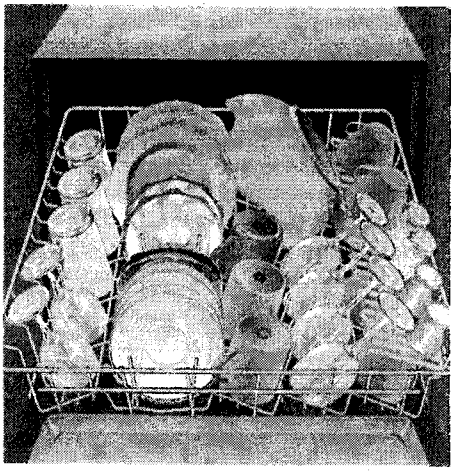
- Use glassware or porcelain dishes that have been marked 'dishwasher–proof' by the manufacturer.
- Use a mild detergent that is described as 'kind to dishes'. If necessary, seek further information from detergent manufacturers.
- Select a programme with as low a temperature and as short a duration as possible.
- To prevent damage, take glass and cutlery out of the dishwasher as soon as possible after the programme has ended.

Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Loading the dishwasher

Scrape off any large amounts of left-over food. It is not necessary to rinse the dishes under running water.
Place objects in the dishwasher in such a way that

- items such as cups, glasses, pots/pans, etc. are stood upside down,
- curved items, or those with recesses, should be at a slant so that water can run off,
- they are stacked securely and cannot tip over,
- they do not prevent the spray arms from rotating while washing takes place.

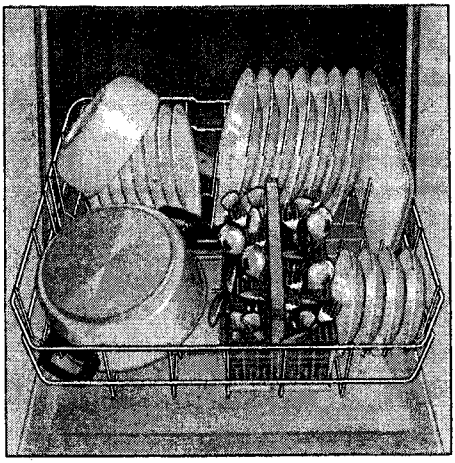


Cups and glasses

Upper basket [20]

Pots and pans

Lower basket [27]



Cutlery

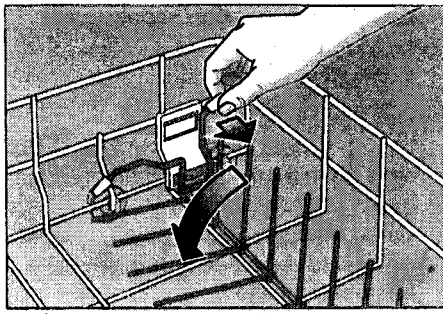
Cutlery should always be inserted in random order with the handles pointing downwards (take care with knife blades!). This enables the jet of water to reach the individual items more easily.

To prevent the risk of injury, place long and pointed implements and knives on the shelf (some models) or knife shelf (available as an accessory).

Folding spikes *

* on applicable models

To improve stacking of pots and pans, the spikes can be folded down.



Spray head for baking sheets *

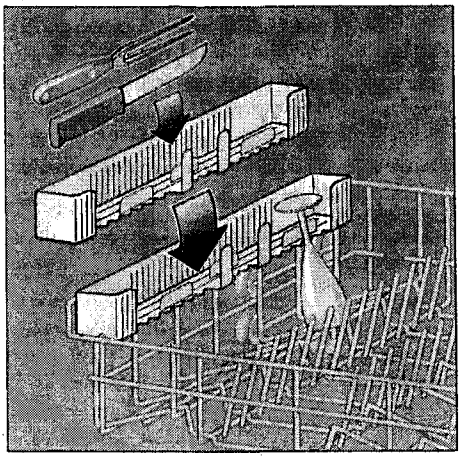
* on applicable models

Please refer to the drawings enclosed in the envelope

Large baking sheets or grids can be cleaned with the aid of the special spray head. Remove the top basket and attach the spray head as shown in the drawing. Arrange the baking sheets as illustrated, so that the jet of water can reach all parts of them (max. 4 baking sheets and 2 grids).

Knife rack *

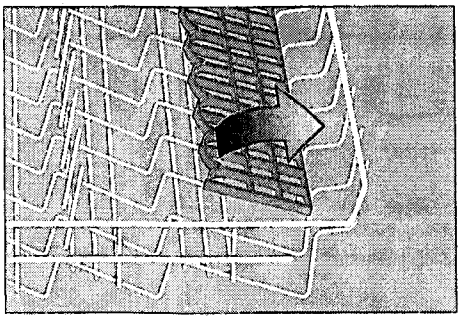
* on applicable models



Shelf *

* not on all models

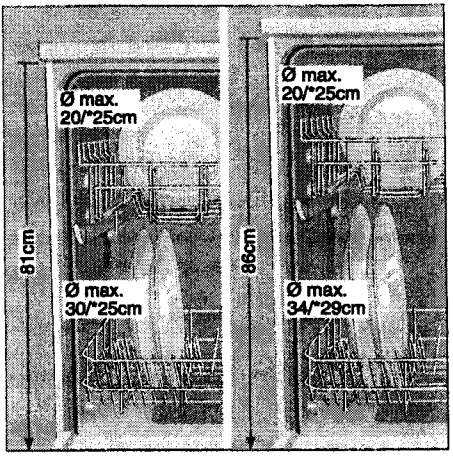
Lean tall glasses and those with long stems against the shelf – not against other items to be washed.



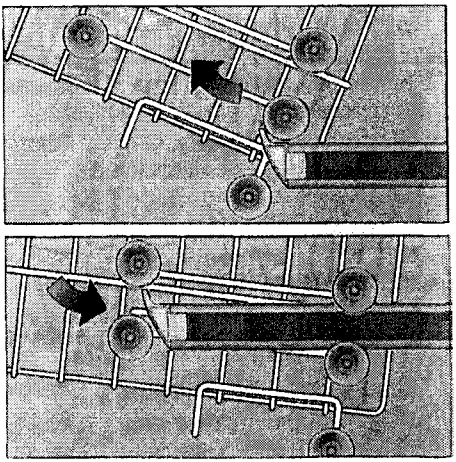
Long items, serving cutlery, salad servers or knives should be placed on the shelf so that they do not obstruct the rotation of the spray arms. The shelf can be folded back when not required for use.

Adjusting position of basket *

* not on all models



The top basket can be inserted on either its upper or lower rollers, according to requirement. This enables more height to be gained for bigger dishes in either the top or bottom basket.



Detergents

Information about detergents

You can use any brand of liquid or powder detergent, as well as tablets, that have been specifically designed for use in domestic dishwashers. (Do not use normal washing-up liquid!)

Nowadays there are three types of dishwasher detergent available:

1. those containing phosphates and chlorine,
2. those containing phosphates but no chlorine,
3. those containing neither phosphates nor chlorine.

When a phosphate-free detergent is used in conjunction with hard water, there is a greater possibility that white marks will be left behind on crockery and glasses, etc. These can be avoided by pouring an increased amount of detergent into the dispenser.

Chlorine-free detergents have a reduced bleaching effect. This can mean that tea stains are not completely removed or plastic items become discoloured.

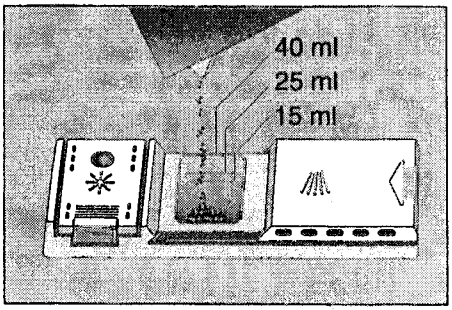
This can be resolved by:
- selecting a higher temperature programme, or
- increasing the amount of detergent, or
- using a detergent that contains chlorine.

Check the label on the detergent packaging to determine whether a particular product is suitable for use with silverware.

If you have any further questions, we recommend that you contact the customer advice departments of the various detergent manufacturers.

Detergent compartment with measuring marks

The side of the detergent compartment is marked with lines to help you determine how much powder to add.
The capacity of the detergent container is 15 ml up to the bottom line and 25 ml up to the middle line. When the compartment is full it contains 40 ml.



Important

If the lid on the detergent compartment is closed, press the release lever to open the flap.

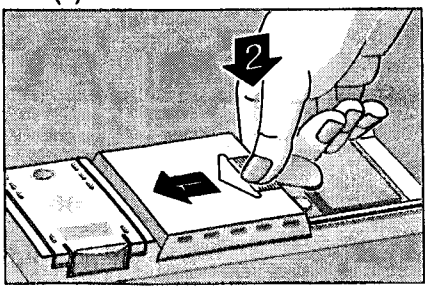
Adding detergent

- Tip detergent powder into the corresponding compartment [30].
  Please observe the manufacturer's instructions printed on the detergent packaging when determining the correct dosage.
  When you select the INTENSIVE programme, tip an extra 10–15 ml of detergent onto the inside surface of the door.

Reduce costs!

If your dishes are only moderately dirty, you may be able to use less detergent than recommended.

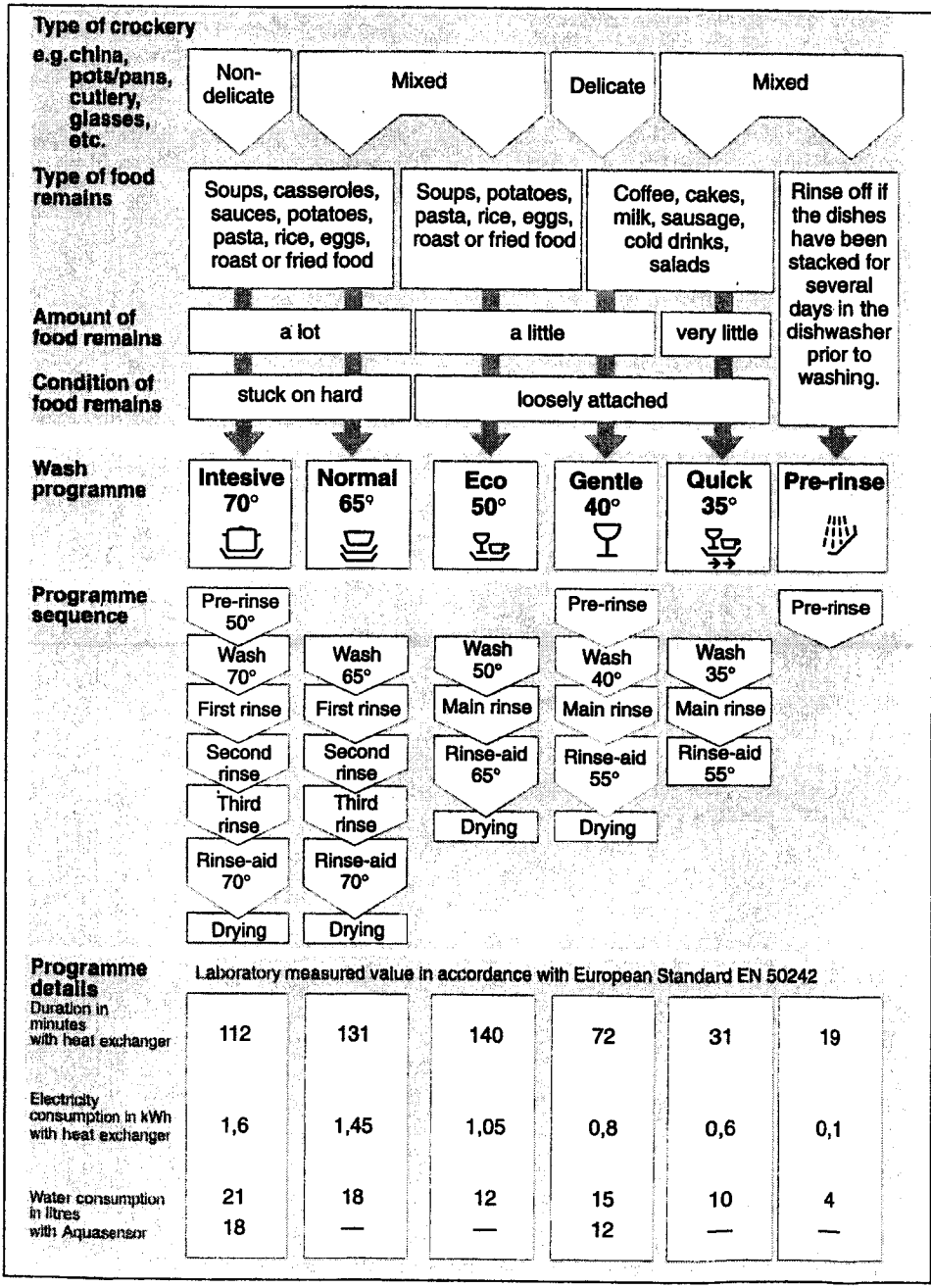
- Close the lid on the detergent compartment.
  Press down the lid (1) until it clicks shut (2).



- If you are using detergent in tablet form, read the manufacturer's recommendations on the packaging in order to
  determine where the tablets should be placed inside the dishwasher (e.g. in cutlery basket, detergent compartment, etc.).
  Make sure that the lid on the detergent compartment is closed, even if you are using tablets.

Programme overview

This overview lists the max. possible number of programmes. The programmes supplied with your appliance are indicated on the fascia.



Washing dishes

Programme selection

The most appropriate programme can be identified by comparing the type of crockery, cutlery, etc., as well as the amount and condition of food remains, with the details contained in the programme overview.

The corresponding programme sequence, duration and consumption details are shown in the bottom half of the overview.

For example:
For a mixture of various types of crockery and utensils with plenty of food remains that are not stuck on fast, use the NORMAL 65° programme.

Reduce costs!

If only a small number of dishes have been loaded into the dishwasher, selecting a programme that operates at the next lowest temperature will usually suffice.

Programme data

The stated programme data are based on standard operating conditions. The values can vary considerably according to:

- different amounts of dishes
- temperature of mains water supply
- pressure of mains water supply
- ambient temperature
- fluctuations in mains voltage
- machine-related factors (e.g. temperature, water volume, ...).

Energy and water consumption is reduced by up to 1/4 when dishes are washed in the upper basket only.

Water consumption values are based on a water hardness setting of 4.

Aquasensor

The Aquasensor is an optical measuring device with which the cloudiness of the water in the dishwasher is measured. A photoelectric sensor is used to detect the degree of soiling in the water, caused by dissolved food particles such as egg, fat and rolled oats, etc.

The Aquasensor functions during all programmes that include a pre-rinse cycle. If the water is still "clean" at the end of the pre-rinse cycle, then the same water is used for the following wash cycle. If the water is dirty, it is pumped out of the dishwasher and replaced by fresh water. The effect is to reduce water consumption by approx. 4 litres when the dishes are only "slightly" dirty.

Switching the dishwasher ON

- Set main switch [1] to ON.
  Indicators light up according to the last programme that was selected.
  This same programme will run again if no other programme button [9] is pressed.
- The numerical display [3] shows the expected duration of the programme.
- The programme starts automatically.

End of programme

The programme has ended when a figure 0 appears in the numerical display [3].

Switching the dishwasher OFF

Several minutes after the programme has ended:

- Set the main switch [1] to OFF.
- Turn the water tap off.
  (Does not apply when Aqua-Stop unit has been fitted)
- Remove dishes, etc. when they have cooled down.

Interrupting the programme

- Set main switch [1] to OFF.
- Indicator lights extinguish. The programme is retained in the dishwasher memory.
- If the hot water was switched ON or the appliance has already heated up and then the appliance door opened, leave the door ajar for several minutes and then close.
  Otherwise, the appliance door may fly open due to expansion.
- In order to continue with the stored programme, set the main switch to ON again.

Programming the timer *

* not on all models

You can delay the start of a programme in increments of one hour for up to 24 hours.

- Switch dishwasher ON.
- Immediately press the TIMER button [2]. The numerical display [3] changes to 1 .
- Press the TIMER button as many times as necessary until the numerical display shows the required delay.
- To erase the time delay setting, keep pressing the TIMER button until 0 appears in the numerical display.
  You can change your programme selection as often as you like during the intervening period before the dishwasher starts up.

Pre-Soak

The Pre-Soak programme option serves to perform a pre-soak cycle before the main programme. This cycle enables cookware, e.g. pans, bowls, etc. to be pre-soaked and pre-rinsed in the lower rack. If you wish to pre-soak the dishes, this programme option must be selected by pressing the "Pre-Soak" button [7] before the programme starts. The recommended detergent amount is approx. 5 g poured onto the inside of the door.

Quick

Pressing the "Quick" button [8] provides a short wash cycle by curtailing the drying phase and the washing time. The washing and drying performance will be reduced with the Quick programme option.

Time-remaining indicator

The time-remaining indicator is self-learning. When the programme begins, it displays the estimated duration of that programme. This figure is based upon the duration of the previous programme, or if the dishwasher is being used for the first time, the duration of the programme used for testing the appliance in the factory. While the programme is running, the indicator shows the amount of time before the programme ends. The time remaining is also adjusted to account for the temperature of the water supply and the number of dishes.

If the programme lasts for longer than 99 min, 2H is shown in the numerical display.

Intensive drying function

Activating the intensive drying function increases the temperature during the rinse-aid stage which gives better drying results.

- Press and hold the [A] programme button, and set the main switch [1] to ON.
- Release both buttons.
  Either I (ON) or 0 (OFF) flashes in the numerical display [3].
- Press the [A] programme button to change the setting.
- Set the main switch [1] to OFF. The new setting is stored in the dishwasher memory.

Cancel programme (Reset)

- Only when the master switch is ON.
  Press the [A] and [C] buttons simultaneously, and hold them pressed for approx. 3 seconds.
  The numerical display shows 0 .
- The programme continues for approx. 1 min.
- When it has ended, set the main switch [1] to OFF.
- Close the detergent compartment [30] .

To restart the dishwasher, set main switch [1] to ON again and select desired programme.

Changing the programme

It is possible to change the programme within 2 minutes after you have switched the dishwasher on.

Should it be necessary to change the programme after this period, the programme cycle that has already been begun (e.g. washing) will be completed first of all.

The new remaining time displayed is the sum of the remaining time from the preceding programme cycle and the remaining time attributable to the new programme that has been selected.

Care and maintenance

Regular inspection and maintenance of your appliance helps to prevent problems from occurring. This saves time and aggravation. You should therefore carefully inspect the inside of your dishwasher from time to time.

Overall condition of appliance

- Check that no grease or scale has accumulated on the inside of the dishwasher.
  If you discover any deposits:
- Clean the interior of the dishwasher thoroughly with a detergent solution.

Special dishwasher salt

Check the LOW SALT indicator [4]. Top up with salt, if required.

Rinse-aid

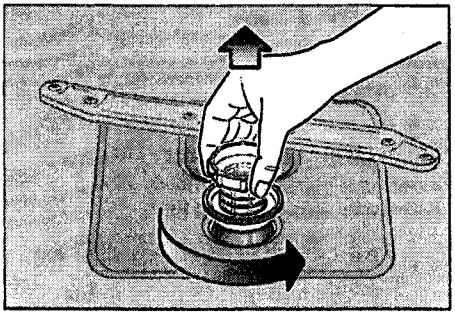
Check the LOW RINSE-AID indicator [5] on the front panel or the level indicator on the rinse-aid container [29]. Top up with rinse-aid, if required.

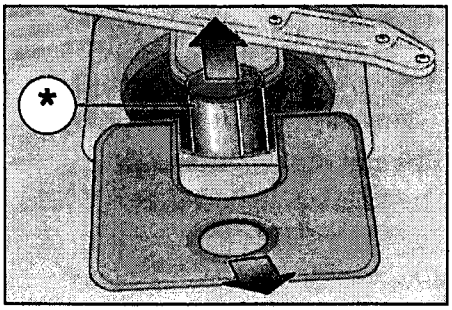
Filters

The filters [25] prevent larger remnants of food or other objects from getting inside the pump. This residue can occasionally clog up the filters.

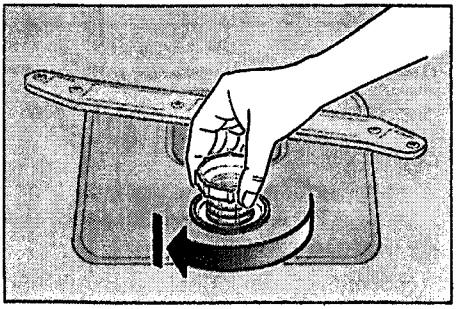
The filter system consists of a filter cylinder, a flat fine filter and, depending on the model, a microfilter (*).

- Inspect the filters for obstructions every time the dishwasher has been used.
- By unscrewing the filter cylinder, you can remove the filter system. Remove any food remnants and clean the filters under running water.





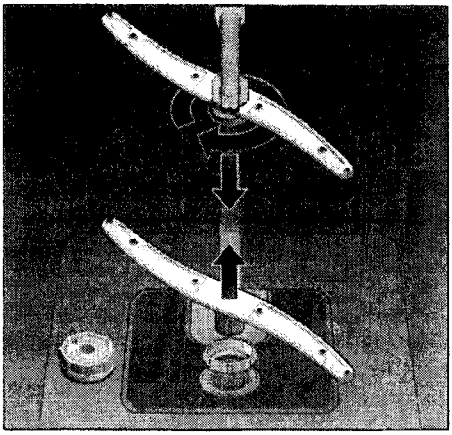
– Reassembly:
Insert the filter system and screw down with the filter cylinder.



Spray arms

Lime and remnants of food in the washing water can block the nozzles in the spray arms [22] and [23] and the arm mountings .

– Inspect the nozzles in the spray arms for blocked holes due to remnants of food.
– If necessary, pull the lower arm [23] upwards and lift it off.
– Unscrew the upper spray arm [22].
– Clean both spray arms under running water.
– Refit the spray arms. Ensure that the lower arm has locked into place and the upper one is screwed tight.

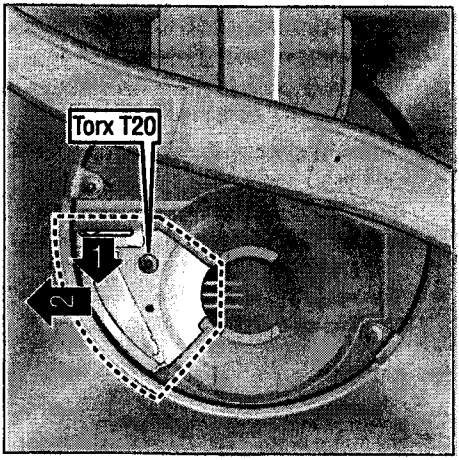


Spray arms

Pump

Larger remnants of food that have not been trapped by the filters and have been left in the water can cause a blockage in the pump. The water is no longer pumped out of the dishwasher and it can be seen covering the filter.
Proceed as follows:

- Ladle out as much water as possible.
- Remove the filters [25].
- Undo the screw in the cover (Torx T 20) and remove the cover.
- Inspect the inside and remove any obstructions that you find.
- Re-insert the cover and screw down.
- Re-insert the filters and screw down.



Fault finding

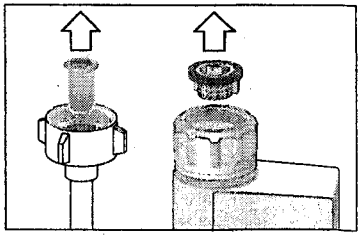
Resolving minor problems yourself

Experience has shown that you can resolve most problems that arise during normal daily usage yourself, without having to call out a service engineer. Not only does this save costs, but it also means that the appliance is available for use again that much sooner. The following list of common occurrences and their remedies should help you identify the causes of most problems.

Problems ...

... when the appliance is switched on

- **Appliance does not start up**
  - Fault with fuse in mains electricity supply.
  - Plug not inserted in wall socket.
  - Appliance door not closed properly.
  - Water tap not turned on.
  - Blocked strainer in water intake hose.
    The strainer is situated in the Aquastop or supply-hose connection.



Caution

Do not forget that repairs should only be carried out by a qualified specialist. Improper repairs can lead to considerable equipment damage as well as danger to the user.

... with the appliance itself

- **Lower spray arm rotates with difficulty**
  - Spray arm is blocked by small items or food remains.
- **Lid in detergent compartment cannot be closed**
  - Detergent compartment has been overfilled.
  - Mechanism is clogged with remnants of detergent. Indicator lamps do not extinguish after washing has finished.
- **Indicator lamps do not extinguish after washing has finished**
  - Main switch is still set to ON.
- **Remnants of detergent stuck inside dispenser**
  - Compartment was damp when it was filled up with detergent. Compartment must be dry before detergent is added.
- **Water remains inside appliance after programme has ended**
  - Blockage or kink in drainage hose.
  - Pump is jammed.
  - Filters are blocked.
  - The programme is still running. Wait for the programme to end (numerical display will indicate 0).
  - Perform "Reset" function.

... during washing

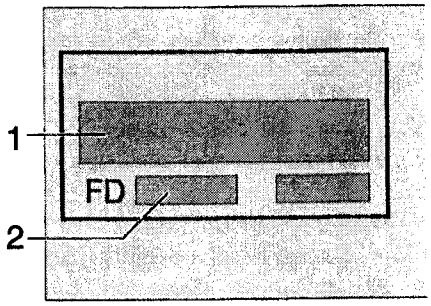
- **Unusual amount of foam is created**
  - Normal washing up liquid has been poured into the rinse-aid container.
- **Appliance stops suddenly while washing is taking place**
  - Cut in electricity supply to appliance.
  - Water supply has been interrupted.
- **Knocking sound can be heard while washing is taking place**
  - A spray arm is knocking against the dishes inside the appliance.
- **Rattling sound can be heard while washing is taking place**
  - Crockery has not been stacked properly inside the appliance.
- **Knocking sound coming from inlet valves**
  - This is caused by the way the water pipes have been laid and it has no effect upon the way the appliance functions. There is no remedy for this.

... with the dishes, cutlery, etc.

- **Remnants of food are stuck to the dishes, cutlery, etc.**
  - Dishwasher was not loaded properly. Jets of water could not reach all parts of the dishes, etc.
  - Too many items in the rack.
  - Items in the rack were touching each other.
  - Not enough detergent was added to dispenser.
  - Selected wash programme was not intensive enough.
  - Rotation of spray arm was obstructed by dish, etc.
  - Nozzles in spray arm are blocked by remnants of food.
  - Filters are blocked.
  - Filters have been incorrectly fitted.
  - Waste-water pump is jammed.
- **Plastic items are discoloured**
  - Not enough detergent was added to dispenser.
  - Detergent has insufficient bleaching properties. Use a detergent containing a chemical bleaching agent.
- **White stains are left on crockery, glasses have a milky appearance**
  - Not enough detergent was added to input compartment.
  - Amount of rinse-aid was set too low.
  - Although water is quite hard, no salt has been put in appliance.
  - Water softener was set too low.
  - Lid on salt container is not screwed tight.
  - If you used a phosphate-free detergent, try a detergent containing phosphates and compare results.
- **Dishes, cutlery, etc. have not been dried**
  - Selected programme did not include drying function.
  - Amount of rinse-aid was set too low.
  - Items were removed from dishwasher too soon.
- **Glasses have a dull appearance**
  - Amount of rinse-aid was set too low.
- **Tea stains or traces of lipstick have not been completely removed**
  - Detergent does not have a sufficient bleaching effect.
  - Washing temperature was set too low.
- **Traces of rust on cutlery**
  - Cutlery is not sufficiently rustproof.
  - Salt content in washing water is too high.
    - Lid on salt container is not screwed tight.
    - Too much salt was spilt while filling container.
- **Glasses become clouded and discoloured; coating cannot be wiped off**
  - Unsuitable detergent was used.
  - Glasses are not dishwasher-proof.
- **Smears left behind on glasses and cutlery; glasses have acquired a metallic appearance**
  - Amount of rinse-aid set too high.

Customer Service

Please call your local service agent, if you are not able to resolve any problem yourself. The name of your nearest service agent is shown in the Customer Service address list. When you call, please provide details of the model number (1) and the production (FD) number (2) which are shown on the nameplate on the appliance door.



Other information

Notes on waste disposal

Old appliances still have some residual value. An environment-friendly method of disposal will ensure that valuable raw materials can be recovered and used again.

When an appliance has reached the end of its working life, unplug it from the mains. Cut through the mains cable and dispose of it together with the plug.
Destroy the door locking mechanism. This will ensure that children at play cannot become locked inside and are not exposed to the risk of suffocation.

Your new appliance was protected by suitable packaging while it was on its way to you. All materials used for this purpose are environment-friendly and can be recycled. Please make a contribution to protecting the environment by disposing of the packaging appropriately.

Do not allow children to play with any parts of the packaging. There is a risk of suffocation by the cardboard boxes and the plastic wrapping.

Up-to-date information concerning options for disposal can be obtained from your retailer or local municipal administration.

Information on comparability tests implemented in compliance with EN 50242

Appliance loaded in accordance with standard specifications.
Example of loaded dishwasher:
see Figs. A and B
Capacity: 12 place settings
Comparability programme: Eco
Rinse-aid setting: between 3 and 4
Reference cleaner: 30 g

Intensive drying function: ▯ (OFF)

Height-adjustable top-basket must be inserted in the uppermost position.

If the comparability tests do not comply fully with EN 50242, e.g. degree of soiling, type of dishes and cutlery, etc., contact the appliance manufacturer before starting the test.

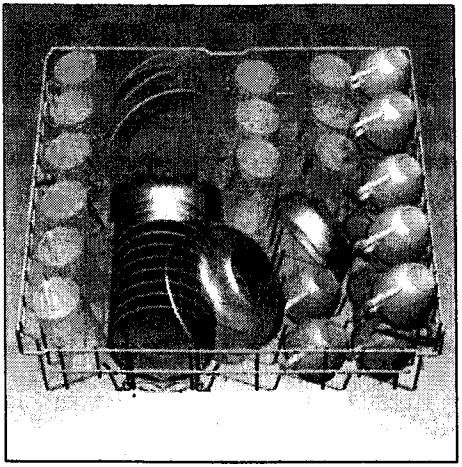


Fig. A

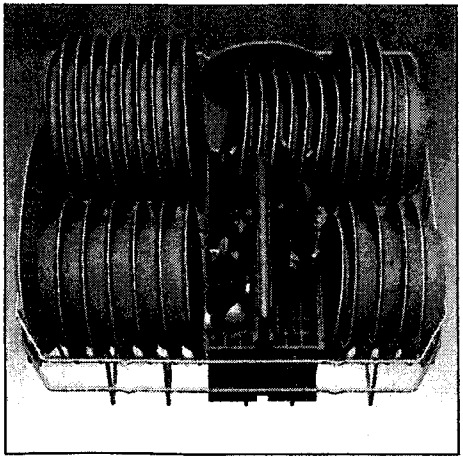


Fig. B

General information

- Measures must be taken to ensure that built-under and built-in units that are subsequently re-sited as free-standing appliances cannot topple over. This can be achieved by bolting the dishwasher to the wall or fitting it under a continuous work surface which is screwed to the adjacent cupboards.
- For Switzerland only:
  There are no restrictions on installing the appliance between wooden or plastic walls as part of a fitted kitchen. If the appliance is not plugged into a wall socket, it must be connected to the mains via a separator for all poles within the domestic wiring system. This device must have a gap of at least 3 mm between open contacts, in order to conform with relevant safety regulations.

Installation

In order to function correctly the dishwasher must be properly installed. Specifications for the water intake and waste-water drainage, as well as electrical connections, must fulfil the criteria that are set out in the following paragraphs and the installation instructions.

When installing the dishwasher, carry out tasks in the following order:
– check contents of delivery upon receipt,
– site dishwasher,
– connect drainage hose,
– connect inlet hose to water supply,
– connect dishwasher to electricity supply.

Checking contents of delivery

All functions of your dishwasher have been thoroughly tested in the factory. A small number of water marks have been left on the dishwasher as a result. They disappear as soon as the appliance is used for the first time.

Siting the dishwasher

Dimensions associated with siting the dishwasher are contained in the installation instructions. Ensure that the appliance is completely level by adjusting the feet. Make sure that it is standing on a firm surface.

Drainage connection

See the installation instructions for details of procedure to be followed.
If necessary, fit a siphon trap (U-bend) with a connecting piece for the drainage hose. Connect the drainage hose to the trap using the enclosed parts.

Fresh-water connection

Connect the inlet hose to a water tap using the enclosed parts and in accordance with the installation instructions.

Water pressure:

Minimum 0,5 bar – maximum 10 bar.
If the water pressure is higher, install a pressure reducing valve.

Flow rate:

Minimum of 10 litres per minute.

Water temperature:

We recommend that you use cold water. If you do use hot water, the temperature should not exceed 60 °C.

Electrical connection

This appliance should only be connected to a 230/240 V AC source via a properly installed earthed socket. See nameplate for size of required fuse.
The socket must be installed close to the dishwasher.

If you need to extend the mains connecting lead, do not cut off the plug. Replace the whole cable, which can be disconnected at the junction box on the rear of the appliance.

If the domestic wiring includes a residual-current-operated (FI) circuit-breaker, make sure that it bears the mark, as only this type conforms to the latest regulations

Disconnecting the dishwasher

Here too, it is important that tasks are carried out in the correct sequence: always unplug the appliance from the mains electricity first of all.
Pull plug out of wall socket.
Turn off water supply.
Disconnect drain and water input hoses.
Remove screws in underside of work surface. Detach base board, if fitted.
Pull out appliance and carefully withdraw hoses at same time.

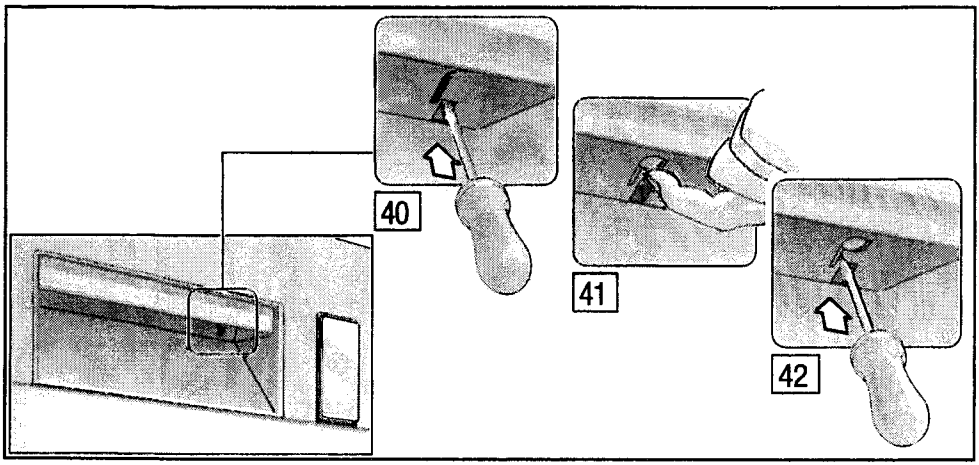
Transporting the dishwasher

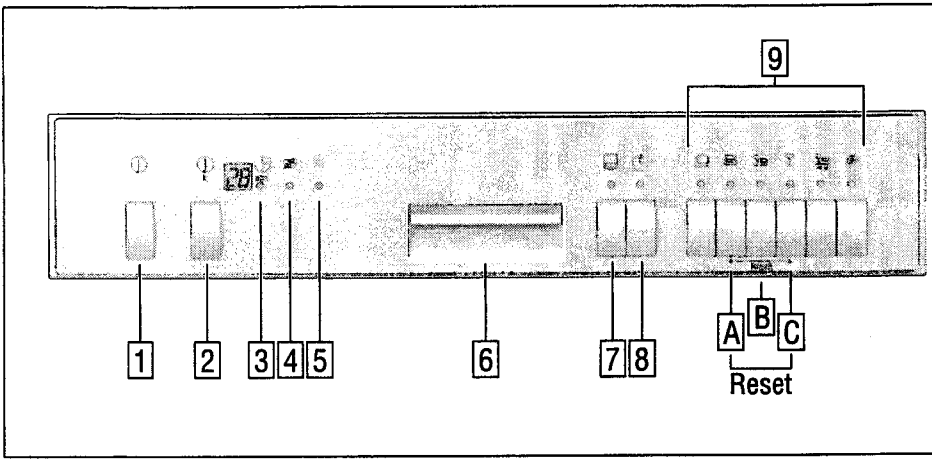
Drain water from the dishwasher. Secure all loose parts. The appliance should only be transported in an upright position.

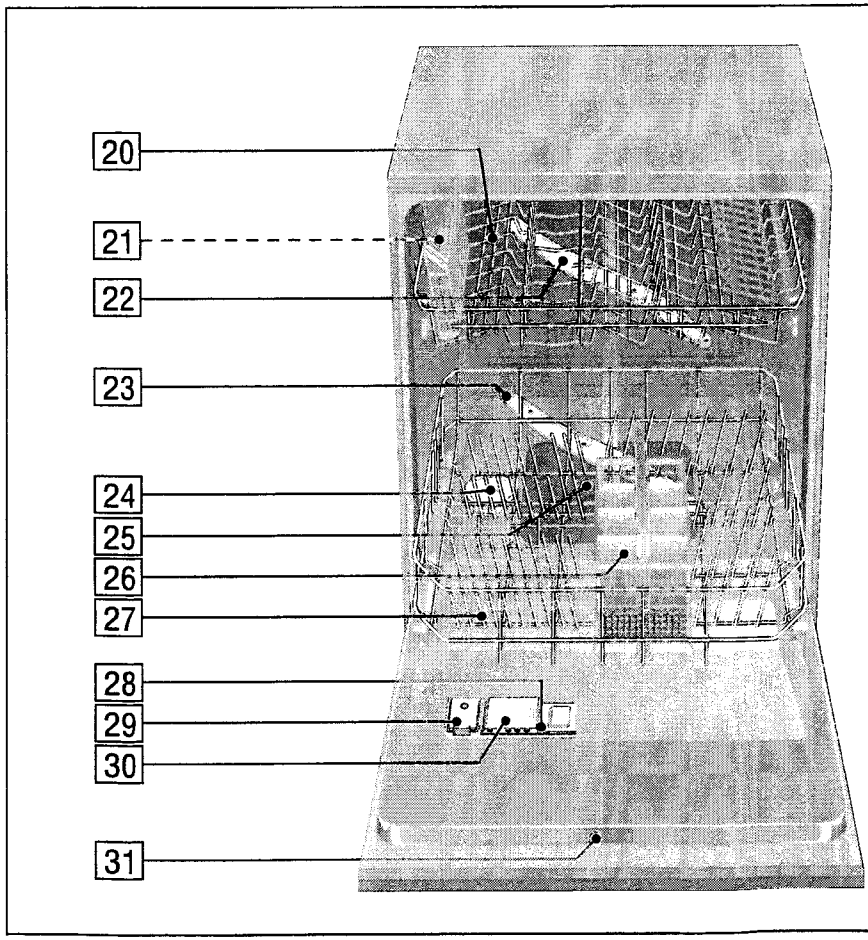
- If the appliance is not kept upright during transport, any water left inside may seep into the control module and cause subsequent errors with programme functions.
- The appliance must be drained in the following sequence:
  - Turn on the tap.
  - Set main switch to ON.
  - Select the [B] programme. The programme duration in minutes is shown in the numerical display.
  - Wait for approximately 4 minutes.
  - Terminate the programme by pressing [A] and [C] simultaneously.
  - The time display changes to 0 .
  - Wait a further minute and then switch the appliance off.
  - Turn off the tap.

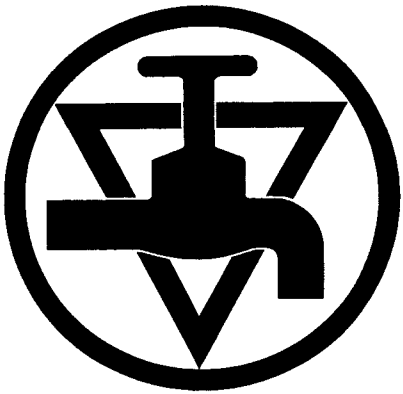
Protection from freezing temperatures

If the appliance is installed in a location where there is a risk of freezing temperatures (e.g. in a holiday home), all water must be completely drained out of the interior (see "Transporting the dishwasher").
Turn OFF the tap, disconnect the supply hose and allow to drain.


40
41
42


9
1
2
3
4
5
6
7
8
A
B
C
Reset


20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31



AQUA-STOP-Garantie.

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Family Line
0 18 05-22 23
Siemens-Hausgeräte

Besuchen Sie uns im Internet:
http://www.siemens.de/hausgeraete

5 600 032 097 DE, GB, FR, NL (7902) E
634 E-EZ